

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 20. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Schacht-Audorf) am Mittwoch, 14. Dezember 2016**

---

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Straßenzustandskatasters**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gemeinde Schacht-Audorf verfügt über 32 Kilometer Straßen und Wege, von denen der größte Teil Innerortsstraßen (ca. 25 Kilometer) und der kleinere Teil Außenortsstraßen sind (ca. 7 Kilometer).

Von den Innerortsstraßen sind 21,5 Kilometer asphaltiert und 3,5 Kilometer in Pflasterbauweise. Die Außenortsstraßen sind asphaltiert. Darüber hinaus gibt es 4,0 Kilometer Wanderwege.

2009 wurde im Zusammenhang mit der Bewertung des Straßen- und Wegenetzes für die Einführung der Doppik auch eine Zustandserfassung und Ermittlung des Sanierungsbedarfes der Straßen in Schacht-Audorf erstellt. Die Zustandserfassung erfolgte im Rahmen einer Ortsbegehung. Der Sanierungsbedarf wurde für einen Zeitraum von 5 Jahren mit 405.000,00 EUR beziffert. Von den darin vorgeschlagenen Maßnahmen wurden einige umgesetzt – z.B. DSK (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Holsteiner Straße, Friedhofstraße und Bauverein.

Die Erfassung des Straßenzustandes sollte nach möglichst objektiven Kriterien erfolgen und in ein Sanierungskonzept münden, das auch den Zustand der unterirdischen Infrastruktur (Ver- und Entsorgung), der Rad- und Gehwege, sowie der Straßenbeleuchtung berücksichtigt.

Um einen dauerhaften Nutzen aus einem Straßenzustandskataster zu ziehen, muss das daraus entwickelte Sanierungskonzept zeitnah umgesetzt werden. Die Zustandserfassung ist in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, damit über die Bewertung des Straßenzustandes eine Erfolgs-Kontrolle der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen möglich ist, und die angestrebte Verbesserung des Straßenzustandes nachhaltig und messbar eintritt. (Erhaltungsmanagement)

Aus durchgeführten Versuchen ist bekannt, dass bei der Wiederholung von Zustandserfassungen durch ein und dieselbe Person, die gleichen Zustände unterschiedlich bewertet werden. Damit dieser „Tagesform-bedingte“ subjektive Einfluss ausgeschlossen wird, erscheint es angeraten, automatisierte Verfahren der Zustandserfassung und -bewertung einzusetzen. Dabei werden die Straßenflächen mit Messfahrzeugen visuell und messtechnisch erfasst, die erfassten Daten werden digital aufgezeichnet. Die Zustandserfassung und -bewertung erfolgt nach einheitlichen Parametern der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen.

Der Aufwand für die Datenerfassung und -aufzeichnung kann in unterschiedlicher Detailliertheit erfolgen, so dass der Kostenrahmen für ein Straßenzustandskataster eine große Bandbreite aufweist. Eine sehr grobe Kosteneinschätzung bewegt sich zwischen 15.000,00 und 60.000,00 EUR für die Erfassung des Schacht-Audorfer Straßennetzes.

Die Verwaltung schlägt vor, von drei noch zu benennenden Büros Verfahren zur Zustandserfassung vorstellen zu lassen und daraus das für die Gemeinde Schacht-Audorf am besten geeignete und wirtschaftlichste zu wählen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden auf bis zu 60.000,00 EUR geschätzt. Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 sind hierfür im PSK 08/54100.522100 „Unterhaltung der Gemeindestraßen und -wege“ keine gesonderten Mittel berücksichtigt.

3. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzungen des Bauausschusses von drei geeigneten Ingenieur-Büros Angebote und Verfahrensbeschreibungen zur Straßenzustandserfassung abzufordern. Die Verfahren sollen in der Sitzung des Bauausschusses durch die Büros vorgestellt werden.

Im Auftrage

gez.  
Jens Jessen